

Martin Schmalz



Seit 1994 ist Martin Schmalz Mitglied der Wettspielkommission und seit 2003 Präsident dieser arbeitsintensiven Kommission. Ich habe Martin als äusserst korrekten, pflichtbewussten Kameraden kennen und schätzen gelernt. Er war immer pünktlich, hat seine Aufgaben ohne Murren erfüllt und hat die Übersicht nie verloren. Für Martin ist der Fussball ein emotionales, von Fairness geprägtes Spiel, das vor allem von der Technik lebt, die ihn begeisterte – ob als langjähriger Junioren- und Aktivspieler des FC Trimbach oder Verbandsfunktionär. In diesem Sinne ging er zusammen mit seinen

Kameraden die wöchentliche Beurteilung der anstehenden Strafenbehandlung an. Wenn das Reglement entsprechenden Spielraum liess, empfahl er immer eine Entscheidung zu Gunsten des Sportlers. Wenn es galt, Regeln aufzustellen oder bestehende zu aktualisieren, verlor Martin nie den Weitblick und ein gewisses Mass an Vereinsdenken. Darüber hinaus überliess er mit seinen prägnanten Einsprache-Entscheiden dem Einsprecher ein auf den Punkt gerechtes Urteil, das, bis auf wenige Ausnahmen, keine Zweifel offenliess und damit den Verein vor einer Rekurseingabe bewahrte.

So stelle ich Ihnen hier nicht einen „Heiligen“ vor, sondern einen WK-Präsidenten, der seine Aufgaben ernst nahm und sie entsprechend umzusetzen verstand. Die Zusammenarbeit war nicht immer leicht, denn er kennt die Reglemente in und auswendig, sah die Fehler auf den ersten Blick und brachte jede Diskussion auf den Punkt. Sein Humor und seine lockere Art machten den Umgang mit ihm aber wieder sehr angenehm.

Die Amateurliga und der Schweizerische Fussballverband hörten immer auf sein Urteil, wenn neue Reglemente zu erstellen oder bestehende anzupassen waren. So erstaunt es nicht, wenn das neue Rechtspflegereglement, das jetzt für die Amateurliga gültig ist, mehr oder weniger auf seinem „Mist“ gewachsen ist. Für mich war das eine gute Sache, denn als Verbandsrat kam ich immer frühzeitig an Neuerungen und konnte diese durch Martin kontrollieren lassen. Unsere Reglemente hielt er aber immer so knapp wie möglich und so verständlich wie möglich.

Wir können uns glücklich schätzen, ihn weiterhin in der Wettspielkommission zu wissen und auch als Delegierter unseres Verbandes. So ist es gewiss, dass ich wieder einmal mit ihm einen – oder lieber zwei - Coupe Dänemark geniessen kann. Martin, du warst immer korrekt mit allen und hast dich an die Reglemente gehalten, aber auch den gesunden Menschenverstand immer bewahrt.

Lieber Martin, im Namen des Solothurner Fussballverbandes und insbesondere auch im Namen aller Vereine ist es mir eine Freude, dich als neues Ehrenmitglied dieser Versammlung vorzuschlagen. Ich bin überzeugt, alle werden dies mit einem kräftigen Applaus unterstützen.

Roland Stampfli
Präsident